

Fachtagung Translation als Schlüsselbegriff der Interdisziplinarität – Johannes Gutenberg-Universität Mainz – Fachbereich Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft Germersheim 22.-23. November 2008 – in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturforschung Heidelberg und mit Unterstützung des Zentrums für Interkulturelle Studien der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Im Bereich der Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft hat durch die interkulturelle Wende, die sich seit dem Ende der siebziger Jahre abzeichnete, eine Verlagerung der Forschungsinteressen stattgefunden. Die Translation wurde von einem durch linguistische Äquivalenz geleiteten Begriff zu einer Kategorie umgedeutet, die den Handelnden und die Handlung zwischen Kulturen in den Vordergrund **mit** Gauti Kristmannsson Reykjavík – Hans J. Vermeer Heidelberg – Işın Bengi Öner Istanbul – Sabine Bartsch Darmstadt – Reiner Arntz Hildesheim – Andreas Kelletat Germersheim – Dirk Hommrich Darmstadt & Heidelberg – Jens Kertscher Darmstadt & Heidelberg – Andreas Gipper Germersheim – Senem Öner Istanbul – Susanne Klengel Germersheim – José Lambert Leuven – Şebnem Bahadır Germersheim – Dilek Dizdar Germersheim Obgleich die zwei Entwicklungen (*cultural turn* in der Translationswissenschaft und *translational turn* in den Geistes- und Sozialwissenschaften) auf den ersten Blick Ähnlichkeiten aufweisen und eine stärkere Verbindung zwischen der Translationswissenschaft und anderen Disziplinen vermuten lassen, fehlt dieser Brückenschlag bisher. Das Ziel der Tagung ist, Aspekte herauszuarbeiten, die zur Stärkung einer solchen Verbindung notwendig sind. Die Translationswissenschaft bekennt sich seit Anfang der 80'er Jahre zur Interdisziplinarität, wobei ihr Hauptinteresse den Bereichen gilt, die für die Erforschung der Komplexität der Translation als interkultureller Handlung primär relevant sind. **Kontakt** Dilek Dizdar & Şebnem Bahadır – dizdar@uni-mainz.de – bahadir@uni-mainz.de Während die für die Disziplin virulenten

Fachtagung Translation als Schlüsselbegriff der Interdisziplinarität

– Johannes Gutenberg-Universität Mainz
– Fachbereich Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft
Germersheim 22.-23. November 2008 – in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturforschung Heidelberg und mit Unterstützung des Zentrums für Interkulturelle Studien der

Samstag, 22. 11. – 10 Uhr **Grußwort** – Michael Schreiber, Dekan des Fachbereichs Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft der Universität Mainz – **Einleitendes**, Dilek Dizdar

10.30 „Die Grenzen der Translation ausloten“, Hans J. Vermeer 11.15 Kaffee

11.30 „Multisemiotische Kommunikation in den Wissenschaften“, Sabine Bartsch, im Gespräch mit Dirk Homrigh und Jens Kertscher

14 Uhr „Lawmaking through/as Translation: Tracing the Concept of Translation in Law“, Senem Öner; „Juristisches Übersetzen zwischen Rechtsvergleich und Sprachvergleich“, Reiner Arntz, im Gespräch mit José Lambert – 15.30 Kaffee

15.45 „Dolmetschen und/als Translation – Grenzüberschreitungen?“ Şebnem Bahadır, im Gespräch mit Susanne Klengel

17.30 **Empfang und Lesung** im „Bierstübchen“: „Trasformazioni ins Volgare“ – Prosatexte zum (intersemiotischen) Übersetzen und Dolmetschen, Andreas Kelletat

Sonntag, 23.11. – 9.30 „(Un)Defining Translation and the Translator: An Ottoman Case“, Işın Bengi Öner – 10.15 Kaffee

10.30 „Wenn man ohne Original übersetzt. Die zentrale Funktion der Translation in der Kulturgeschichte“ Gauthi Kristmannsson; „Translation – interdisziplinär-germanistisch literaturwissenschaftliche Fragen an einen Begriff“, Andreas Kelletat, im Gespräch mit Andreas Gipper

12 – 12.45 **Abschlussdiskussion**

Kontakt Dilek Dizdar & Şebnem Bahadır – dizdar@uni-mainz.de – bahadir@uni-mainz.de

An der Hochschule 2 – Neubau – Raum 348